

Pressemitteilung

RWE baut grünes Portfolio im Geschäftsjahr 2023 deutlich aus und senkt gleichzeitig CO₂-Emissionen um 27 Prozent

- **Investitionen 2023 von 11,4 Mrd. € netto: Erzeugungsportfolio um mehr als 160 Anlagen mit insgesamt 6,3 Gigawatt ausgebaut**
- **Grüne Stromproduktion von RWE legt um 27 % zu – CO₂-Ausstoß sinkt um 27 %**
- **Sehr gutes Konzernergebnis 2023; Dividendenziel von 1,00 € für 2023 bekräftigt**
- **Ausblick für 2024 bestätigt, Ergebnisse am unteren Rand der prognostizierten Bandbreiten erwartet; Dividende 2024 soll auf 1,10 € je Aktie steigen**

Essen, 14. März 2024

RWE hat ihre Investitions- und Wachstumsstrategie ‚Growing Green‘ im Jahr 2023 weiter vorangetrieben: Das Portfolio des Unternehmens wächst kontinuierlich und nachhaltig. Im vergangenen Jahr hat RWE in Summe 11,4 Mrd. € netto investiert gegenüber 4,4 Mrd. € im Jahr 2022. Der größte Anteil der Investitionen entfiel mit 6,3 Mrd. € auf die Akquisition von Con Edison Clean Energy Businesses in den USA. Weitere Mittel flossen in neue Windkraft- und Solaranlagen sowie Batteriespeicher in Europa und den USA, ergänzt um Zukäufe in den Niederlanden und Großbritannien. Das Portfolio des Unternehmens wuchs demzufolge um mehr als 160 Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 6,3 Gigawatt (GW). Gleichzeitig hat RWE im Geschäftsjahr 2023 die CO₂-Emissionen ihres Kraftwerkparks um 27 % reduziert – von 83 Mio. t Ende 2022 auf 60,6 Mio. t ein Jahr später. Die [Stromproduktion von RWE aus Erneuerbaren Energien](#) stieg im gleichen Zeitraum um 27 % auf 45,2 Terawattstunden (TWh) gegenüber 35,5 TWh im Jahr 2022.

Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG: „RWE blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023. Wir haben ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielt, unser grünes Portfolio deutlich ausgebaut und gleichzeitig unsere CO₂-Emissionen erheblich gesenkt. Dass RWE ein immer klimafreundlicheres Unternehmen wird und dabei ein verlässlicher Energieversorger bleibt, ist nicht zuletzt der Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich für ihre herausragende Leistung im vergangenen Jahr danke. Unsere Strategie „Growing Green“ setzen wir entschlossen fort: Weitere 100 Projekte mit mehr als 8 Gigawatt Gesamtkapazität sind bereits im Bau.“

Geschäftsentwicklung 2023

Das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) für den RWE-Konzern im Geschäftsjahr 2023 lag bei 8,4 Mrd. €. Das bereinigte EBITDA des Kerngeschäfts betrug 7,7 Mrd. €. Damit wurde die Prognose jeweils übertroffen. Wesentlich dafür waren höhere Erträge aus der internationalen Stromerzeugung und das starke Handelsgeschäft. Ein weiterer wesentlicher Treiber für das Ergebniswachstum war der Kapazitätswachstum im Bereich Erneuerbare Energien. Auch das bereinigte Nettoergebnis übertraf mit 4,5 Mrd. € den Ausblick. Im Gegensatz zur Entwicklung im internationalen Kerngeschäft des RWE-Konzerns steuerte das deutsche Kohle- und Kernenergiegeschäft geringere Ergebnisbeiträge bei als im Vorjahr. RWE bestätigt ihr Dividendenziel von 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2023.

Offshore Wind: Das bereinigte EBITDA im Segment Offshore Wind erreichte 1,7 Mrd. € im Geschäftsjahr 2023 nach 1,4 Mrd. € im Jahr 2022, unter anderem durch die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten. Hinzu kamen günstigere Windbedingungen, vor allem an den britischen Standorten.

Onshore Wind/Solar: Das Segment Onshore Wind/Solar erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein bereinigtes EBITDA von 1,2 Mrd. € gegenüber 0,8 Mrd. € im Jahr 2022. Hier wirkte sich vor allem der Ergebnisbeitrag der seit 1. März 2023 vollkonsolidierten Geschäftsaktivitäten aus der Übernahme von Con Edison Clean Energy Businesses in den USA sowie die Inbetriebnahme neuer Wind- und Solarparks sowie Batteriespeicher aus. Gegenläufig wirkten geringere realisierte Strompreise.

Wasser/Biomasse/Gas: Das bereinigte EBITDA des Segments hat sich 2023 auf 3,2 Mrd. € verbessert. Im Vorjahr lag es bei 2,4 Mrd. €. Die Ergebnisentwicklung ist vor allem auf höhere Erträge aus dem kurzfristigen Kraftwerkseinsatz des internationalen Erzeugungsportfolios und höhere realisierte Erzeugungsmargen zurückzuführen.

Energiehandel: Aufgrund eines über nahezu alle Handelsprodukte und Regionen hinweg äußerst starken Handelsgeschäfts lag das bereinigte EBITDA im Segment 2023 bei 1,6 Mrd. € gegenüber 1,2 Mrd. € im Vorjahr. 2022 war durch einen Einmaleffekt belastet: Sanktionen auf Kohlelieferungen aus Russland führten zu einer Wertberichtigung in Höhe von 748 Mio. €.

Ausstiegsgeschäft mit Kohle- und Kernenergie rückläufig

Das deutsche Kohle- und Kernenergiegeschäft von RWE schloss als einziges Segment unter dem Vorjahresergebnis ab. Das bereinigte EBITDA ging auf 705 Mio. € zurück, nach 751 Mio. € im Vorjahr. Damit lag es auch unterhalb der prognostizierten Bandbreite. Ein wesentlicher Grund waren niedrigere realisierte Strompreise. Zudem konnte das Kernkraftwerk Emsland nur bis zu seiner Abschaltung am 15. April 2023 zum Ergebnis beitragen.

Solide Finanzlage trotz massiver Investitionen

2023 hat RWE 11,4 Mrd. € investiert und ihre Investitionen damit mehr als verdoppelt (Investitionen 2022: 4,4 Mrd. €). Der Leverage Factor, der das Verhältnis der Nettoschulden zum bereinigtem EBITDA des Kerngeschäfts wiedergibt, lag zum Jahresende 2023 weiterhin deutlich unter der selbst gesetzten Obergrenze von 3,0. Zum Stichtag 31.12.2023 wies RWE eine Nettoverschuldung von 6,6 Mrd. € und eine Eigenkapitalquote von 31 % aus; das sind 10 Prozentpunkte mehr als Ende 2022.

Wichtige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2023 im Überblick

in Mio. €	Ist 2023	Ausblick 2023 (Juli 2023)	Ist 2022
Bereinigtes EBITDA Offshore Wind	1.664	1.400-1.800	1.412
Bereinigtes EBITDA Onshore Wind/Solar	1.248	1.100-1.500	827
Bereinigtes EBITDA Wasser/Biomasse/Gas	3.190	2.600-3.000	2.369
Bereinigtes EBITDA Energiehandel	1.578	deutlich über 600	1.161
Bereinigtes EBITDA Kerngeschäft	7.673	6.300-6.900	5.559
Bereinigtes EBITDA Kohle/Kernenergie	705	800-1.200	751
Bereinigtes EBITDA Konzern	8.378	7.100-7.700	6.310
Bereinigtes EBIT	6.349	5.000-5.600	4.568
Bereinigtes Finanzergebnis	-495	-550	-417
Bereinigte Ertragssteuern	-1.171	20%	-623
Bereinigte Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-147	-250	-275
Bereinigtes Nettoergebnis	4.536	3.300-3.800	3.253

Ausblick 2024

RWE geht davon aus, im laufenden Jahr nicht an die sehr gute Ertragslage von 2023 anknüpfen zu können. Ihre Ergebniserwartung hat RWE bereits Ende November im Rahmen eines Kapitalmarkttagess kommuniziert. Sie sieht für das bereinigte EBITDA eine Bandbreite von 5,2 bis 5,8 Mrd. € vor. Diese Prognose gilt trotz der seitdem stark gefallenem Strompreise weiterhin. Das Unternehmen rechnet derzeit jedoch mit einem Wert am unteren Rand des Korridors. Gleiches gilt für das bereinigte Nettoergebnis, das auf 1,9 bis 2,4 Mrd. € veranschlagt wird. Die Dividende für das laufende Geschäftsjahr soll auf 1,10 € je Aktie angehoben werden. Details zur Ergebnisprognose für die einzelnen Segmenten finden sich im [Geschäftsbericht 2023](#).

Michael Müller, Finanzvorstand der RWE AG: „Wir bestätigen heute den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024, den wir im Rahmen unseres Kapitalmarkttagess kommuniziert haben. Wegen der zuletzt stark gefallenem Strompreise an den europäischen Großhandelsmärkten erwarten wir einen Wert am unteren Rand der prognostizierten Bandbreiten. An der geplanten Anhebung unserer Dividende halten wir fest: Diese soll auf 1,10 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 steigen.“

Ausblick 2024

in Mio. €	Ausblick 2024	Ist 2023*
Bereinigtes EBITDA Offshore Wind	1.450-1.850	1.664
Bereinigtes EBITDA Onshore Wind/Solar	1.500-1.900	1.248
Bereinigtes EBITDA Flexible Erzeugung	1.800-2.200	3.217
Bereinigtes EBITDA Energiehandel	100-500	1.578
Bereinigtes EBITDA	5.200-5.800	7.749
Bereinigtes EBIT	3.200-3.800	5.802
Bereinigtes Finanzergebnis	-500	-495
Bereinigte Ertragssteuern	20%	-1.061
Bereinigte Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	ca. -250	-148
Bereinigtes Nettoergebnis	1.900-2.400	4.098

*Teilweise angepasste Werte, um eine Vergleichbarkeit zum Ausblick 2024 zu ermöglichen

Anmerkung zur Berichtsweise

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird das Segment Wasser/Biomasse/Gas als ‚Flexible Erzeugung‘ bezeichnet; es umfasst die Aktivitäten aus ‚Wasser/Biomasse/Gas‘ und die 30 %-Beteiligung an EPZ. Das Geschäft mit der Verstromung von Kohle und die Rückbauaktivitäten in der Kernenergie führt RWE künftig unter der Bezeichnung ‚Ausstiegstechnologien‘ und steuert es anhand eines bereinigten Cash Flows. Dieses Geschäft ist nicht mehr im bereinigten EBITDA, bereinigten EBIT und bereinigten Nettoergebnis enthalten.

Für Rückfragen:

Stephanie Schunck
RWE AG
Leiterin Konzernkommunikation &
Energiepolitik
T +49 (0) 201 5179-5177
M +49 (0) 162 26 555 88
E stephanie.schunck@rwe.com

Vera Buecker
RWE AG
Leiterin Media Relations
International & Finance
T +49 (0) 201 5179-5112
M +49 (0) 162 251 73 29
E vera.buecker@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf mehr als 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

